Limburger Anzeiger

(Cimburger Zeitung) Zugleich amtl. Kreisblatt für den Kreis Limburg. (Limburger Tageblatt)

Sofineinungeweife: täglich (nur Werftags); Bezngepreis: menatlich 3.90 Marf einicht. Boftbeftellgeld ober Bringerlehn. Lelejun Nr. 82. — Boftscheckfonto 34915 Frankfurt a. M.

Beftbefreugeld Berentwortlicher Redalteur Hans Anthes, rantfurt a. M. Wrest und Bering der Firma Edlind'ihrer Bering und Buchdruckerei in Limburg a. d. Luhn. Angeigenveis: bie 6gefpattene 8-Millimeterzeile ober berer Ronm 70 Big. Die 91 mim breite Reflameneile 2.10 Mt. Rabatt wird nur bei Wieberholungen gewährt. Telejon Nr. 82. Angeigen-Annahme bis 5 Uhr nachmit ags bes Bortages.

Rummer 194

er.

eil.

om

ichien

ung

riin

ic, gui

ber Em

mbe#.

Borke

gahlen ngafarli Limburg, Dienstag, den 24. Muguft 1920.

83. Jahrgang

Frankreich und die deutschen Einzelstaaten.

Das einzige positive Ergebnis des großen Umsturzes in Leutschland, mit dem jeder Dentsche fich von Sergen ein-niftanden erflärt, ift die in den duntlen Tagen Des nation len Ungluds jo icon in Ericheinung getretene 3bee ber michutterlichen und festen Jusammengehörigfeit all bessen, as die Sprace Goethes ipricht. Je nach der zeitlichen eige bat dieses Gefühl feit bem 9. Rovember 1918 jumeilen mantungen durchgemacht, 3. B. wenn es den Anschein ge-nn, als ob der frangosische Zentralismus auch auf Deutschnb übertragen und die wohlverstandenen und wohlvereften Rechte ber einzelnen Bunbesitaaten in ungerechtaligter Beife hintangeseht werben follten. Immer wieber im der Einheitsgedante ju glangendem Durchbruch und bas int um jo bedeutsamer, als unfere Geinde, in erfter Linie matteich , alles baran festen und noch heute baran festen, m bas Reich ju gerichlagen und in feiner Zertrummerung Dielbail ihrer Launen, Buniche und Befehle gut ben. In hocherfreulicher Form trat die Gegenwichung igen die fremde Bublarbeit lethin ju Tage, als die mölische Regierung in Berfolg ihrer Zerftorungspolitiff unterfing, nach Munden eine befondere Gejandischaft legen, deren Leiter den Auftrag erhielt, neben bem offien Bertreter Franfreichs in der Sauptstadt bes Dent-en Reides eine besondere geheime Politif in Guddentich-m gu treiben, deren Biel die Serbeiführung der Losmung bes beutichen Gubens vom Rorben ift. in ben Organisationen und in ber Breffe aller Barteien michaftlider Protest und einmutig murbe ber Gebante dieten, daß Granfreich fich mit Diefen Quertreibereien b bag in ebenso icharfer, ja noch icharferer Weise als bantifche Regierung, die Regierungen ber anderen deutschen ber gegen die frangosischen Absichten Stellung nehmen wen, und als beiter Beweis bafur liegt die offizielle wert ber wurttembergifchen Regierung auf mehrere Unn im Burttembergifden Barlament por, Die barüber bluß verlangten, wie die Burttembergifche Regierung in einer etwaigen Bieberholung ber frangolifchen Attion Baben ju verhalten gebente. Die Stuttgarter Regierung it barauf nur gang furg und beutlich auf die Beimarer tfaffung vermiefen, in der flipp und far gefagt werde, Die Intereffen der deutschen Gingellander im Auslande in und ausschliehlich vom Reich wahrgenommen wurden. un barg annehmen, bag biefe würdige Gprache in Baris eftanden merben wird, und bag fie gang im Sinne vom beben, Beffen und ben anberen beutichen Lanbern ift. Gee weil die Burttembergifche Regierung nur eine erfreuliche elbitverbendlichteit gesagt hat, wird man ihre Austunft gang Deutschland mit Befriedigung begrufen und als Bebatigung bafur nehmen, daß die Einheitlichkeit und nigleit Deutschlands unangreifbar ift und bleibt.

Der ruffisch-polnische Krieg.

Konigsberg, 21. Augnit. (BIB.) Soldan wurde is früh von den Polen besett. Ihre Patrouillen haben its Ilowo erreicht. Der Küdzug der nördlichen Teile rujlichen Korbstugels über Mlawa ist in Ordnungsigt. Jedoch scheinen noch kärtere Kavallerieabteilungen die von Ciechanow im Küdmarsch zu sein. Kördlich Ciechanow und westlich von Pultust waren nur gest Fortschilte des polnischen Offenswistebes zu verzeich. Die über Buschlow vorgehende erste Armee tämpste teilich von Ostrowo. Das polnische Zentrum erreichte der ganzen Linie den Bug. Deitich von Cholm und bei aberzow verstärsten sich die bolschewistischen Angrisse. Hart wie den und nördlich von Lemberg wird gefämpst.

Barschap von Lemverg werd gerampst.
Barschau, 21. Aug. (BIB.) Im Heeresbericht ist es: Der linke polnische Flügel eroberte Pultust, der Alügel Siedlee und Bielst. Bei Pultust wurden Gesangene gemacht und 70 Majchinengewehre sowie Barden erobert; an der mittleren Frontgegen Rord bei wurden 5000 Gesangene gemacht und 20 Kanonen erst. Die 58. Cowjetdivission ist von uns vollständig ausgeben werden. Die Gesahr für Warschau ist endgültig

Ein ruffifder Geeresbericht.

Mossau, 22. August. (WIB.) Durch Funtspruch, inaliousbericht ber cussischen Sowjetregierung vom 20. mat: Im Abschnitt Plonst und Cischanow dauern die dinkigen Rämpse an. Im Abschnitt Barickau tämpsen westlich der Linie Whistow—Stanislawow. Truppen westlich der Linie Abschnitt Brest-Litowst sind Kännpse westlich des Bug dange. Abschnitt Lemberg: Unsere Truppen entschause. Abschnitt Lemberg: Unsere Truppen entschause. Abschnitt Lemberg: Unsere Truppen entschause. In der Bormarsch und haben nach der Besetzung oledend Glinsonn sampsend die Linie der Ortschaften und siedend Glinsonn kannpsend und Buczacz haben unsere Truppen sind südössich von Lemberg erreicht. In den Abschause von Taxnopol und Buczacz haben unsere Truppen Sichtung vor. An der Krimfront besetzten unsere weiten im Abschnitt von Erechow nach hartnädigem Kämpsen im Abschnitt von Erechow nach hartnädigem Kämpsen In Bestätelnschaft unsere Stedlung mit Berstärfungen. An der Kauss sussenzien an Raite des Miowickelt Weeres landeten seindliche Truppen der Siedlung Achterssias. Unsere Truppen, die ihnen gengesandt wurden, haben den Kamps ausgenommen.

Bolschewisten auf deutschem Gebiet entwaffnet.

Konigsberg 23. August. (WDB) Lagebericht: Die Polen haben Mlawa und die Gegend nördlich von Travssimps; und süblich von Ostrolenka erreicht. In dem Grenzabichnite Janow-klammberg sanden gestern und heute andauernd Ueberschreitungen von Teilen der 4. bosszewistischen Armee statt. Bisher wurden 1500 Mann entwassnet. Das polnische Jentrum nähert sich der Eisenbahn Ostrolenka—Bialistol. Im Bormarsch aus Bialistof überschritten die polnischen Truppen den Narew dei Branst und südweitlich von Bielst. Bolschewistische Angrisse auf Breib-Litowst und bei Grudenschow wurden abgewiesen. Grudenschow wurde genormmen. Der bolschewistische Bormarsch auf Lemberg erreichte die Gegend dittick und südwistlich der Stadt.

Berlin, 23. Aug. Rach amtlichen Mitteilungen lind in der Kähe von Reidenburg 6000 bis 7000 Russen, zum Teil in geschlossenen Formationen auf deutsches Gebiet übergetreten. Die Entwassfnung verläuft ohne Störung. Die Russen lind im Lager von Arns unteigebracht, wohn, wie turzlichgemeldet, bereits über 2000 Holen gedracht worden waren. Wie der "Königsberger Allgemeinen Zeitung" aus Reidenburg berichtet wird, ist die bolickewistliche 3. und 4. Armee vernichtend geschlagen worden. Eiwa 10 000 Mann seien über die Grenze gelommen. Ein Ofszier habe ausgesagt, das die Truppen einsach nicht mehr sämpsen sonnten, weil sie lich seit acht Wockensortgescht im Bormarsch bestunden hätten. Die Kavalleristen hätten kändig auf den Pierden schlassen müssen, das Fuhvolf sei nach der Schlacht von Strasdurg einsach zusammengebrochen.

Berlin, 23. Aug. Die "Konigsberger Allgemeine Zeitung" meldet: Der polnische Kordflugel hat gestern die Linie Chorzel-Ostrolenka-Rarew siddlich Brest-Litowst erreicht. Bialnitot ist heute von den Bolen genommen worden. Die Reite der dossichewistischen 14 und 15. Armee sind im Jurüdgehen zwischen der Reichzetenze und der Bahn Ostrolenka Bialnstof. Die Zahl der über die Grenze getriebenen Troppen wächst stündlich. Destlich Brest-Litowst und Cholm noch Widerstand der Bolschewisten. In Galizien ist die Lage ungestärt. Die Lage an der Westfront scheinlich dort inhlbar zu machen.

Der ruffische Kampf gegen zwei gronten.

Mostav, 22. Anguft. (BIB.) In einer Rundgebung ber Regierung heißt es: Die Rieberlage ber Bolen ver-anlaht die Franzosen, General Brangel als Sauptitofe fraft gegen die Raterepublit vorzuschieben. Aus biefem Grunde hat die Wrangelfront gegenwärtig eine große Bebeutung befommen. General Wrangel, der sich hauptsach lie' aus Aubanreiteret und denifiniche Insanterie stützt, versucht von der Krim aus in das Don- und Aubangebiet einzubringen und rechnet auf die Silfe ber uframijden Brogbauern. Er ftellt die Raterepublit por die Möglichfeit des Berluftes der Dan-Roble, des Korns aus dem Rubangebiet und bes Raphtas aus Bafu. Das murbe für imfere Birticiaft unichagbares Elend jur Folge haben. Der Rampf gegen Brangel wird ju einer der wichtigften Aufgaben ber Raterepublit. Dieje muß die Brangelfront mit Streit-Iraften aus ber Etappe ber Armee vernichten, ohne im geringiten bie polnifche Front ju ichmaden. Die Bilbung besonderer freiwilliger Ravallerieabteilungen jur Ergangung ber Roten Armee, Die Abkommandierung ber beften Ar-beiter burch bie Bartei, Die Durchführung von Magnahnten, Die uniere Gubarmee ftarfen fonnen, Die Bebung der Produftion und die Babrung ber Disziplin und revolutionaren Ordnung, bas find im allgemeinen die Aufgaben ber Arbeiter und Bauern im Bujammenhang mit bem Rampfe an ber Wrangelfrent.

Die Bilfe der frangofischen Offiziere.

Kopenhagen, 21. August. (WBB.) Wie "Berlingsle Tidende" aus Warschau telegrophiert wird, hielt gestern der Verteidigungsrat eine lange Geheimsitzung ab. Marschall Bilzudsti wohnte der Situng bei, der man im allgemeinen große Bedeutung beimist. Bon den Fronten wird gemeldet, daß leichte Artillerie und Automobilabteilungen den Aussenischen Stellenste der Verluste der Artillerie und überschütztete die slückenden Truppen mit einem vernicktenden Schnellsteuer. Die Berichte heben das Berhalten der französischen Offiziere hervor, die in den ersten Reihen sämpsten, um die Truppen durch ihr Beispiel anzuseuern. Diese Beispiel wirtte auf die polnischen Offiziere anstedend, allerdings mit dem Ergebnis, daß viele tzesallen sind, was um so mehr ins Gewicht sällt, als die Polen nur über verhältnismäßig wenig Ossisiere versügen.

Danzig darf nicht neutral bleiben.

Paris, 22. Aug. Die Botichafterlonserenz hat einen Protest gegen ben Beichluß der versassungebenden Bersammlung von Danzig im russtächendnischen Konflikt strengste Reutralität zu bewahren, versast. In einer Rote an die TanzigerRammer macht sie datauf ausmerssam, daß der genannte Beschluß gegen den Artifel 104 Abs. 6 des Bertrages von Bersailles verstoße, der ausdrücklich bestimme, daß die auswärtige Politik des Freistaates Danzig von Polen geleitet werde. Die Abgeordneten-Regierung von Danzig sei also infompetent in der Frageder auswärtigen Politik. Gleichzeitig beschlos die Botschafterkonferenz, gegen das Berbalten von Sir Reginald Tower Protest einzulegen.

Oberschlesien.

Die Lage am Sonntag.

Ben ihen, 22. Aug. (WIB.) Die Racht vom 21. 3n m22. August ist überall ruhig verlausen. Die Ortickasten einge um Benthen sind sast ausnahmslos im Besih bewassneter Polen. Stellenweise treten auch Leute in polnischer Uniform aus. In Rattowih ist ebenfalls alles ruhig. Der Belagerungszultand wird von den Franzosen breng durchgesuhrt. Die Meldung von einem polnischen Einbruck in die Stadt und der wisden Flucht der deutschen Einwohner enwehrt seder Grundlage. Die Ortschaften um Rattowing sind nach wie vor in polnischer Hand. In Winslowih ist poinisches Militär eingetrossen.

poinisches Militär eingetrossen. In Deutsch Pielar Be ut he n, 21, Aug. (BIB.) In Deutsch Pielar und Scharlen treten Bewassnete auf. Es tam zu tleinen Schiehereien. Auch in Hoherlinde treiben sich Bewassnete herum. Sonit herrscht im Bezirk Benthen Ruhe. In Schoppinis bilden sich bewassnete Banden, die anscheinend au skattowih marschieren. Die französischen Truppen verhalten sich neutral. Die in Myslowih entwassnete Hundertsichaft der Sicherheitswehr wurde ihrer Kleider beraubt, schwer mischandelt und nach Sosnowice besördert. Aus Bocstellungen des Bolizeipräsidenten von Kattowih erhielt sine französische Kompagnie den Besehl zur Besteiung der Hundertsichaft. Der Besehl wurde dieher nicht ausgesührt. In den besehren Ortschielswurde eine polnische Bolizei eingeicht. In Kodziel-Khoppinis murden Beamte als Geiseln sortsgesührt. Andauernd sinder Juzug aus Bolen statt. Es sollen polnische Offiziere in Unisorm aufgetreten sein. wie verlautet, wurden mehrere deutsche Geschäfte angegriffen.

Die Derlufte der Sicherheitswehr.

Rattowit, 23. Aug. (BIB.) Bei den Unruhen in Rattowit erlitt die Sicherheitspolizet folgende Berluftes Tot sind 1 Offizier und 3 Unterbeamte, verwundet sind 12 Beamte. Die Gesangenen sind inzwischen jurudgelehrt.

Ein Wechsel im Derhalten ber grangofen.

Brestan, 22. Angult. (WIB.) Aus Kattowih wird berichtet: Rach Informationen von zuländiger Seite sonnen wir zur Lage solgendes mitteilen: Die französischen Besatungsbehörden zeigen seit gestern offensichtlich das redliche Bestweben, auf undlutige Art und Weise die Ordnung wiederberzustellen. Die Posen werden zur Abgade der Waffen ausgesordert. Seit dem Eintressen der Josephieutnant Caput und des Stadsches General de Kond ist ein ofsendarer Umschwung in dem Berhalten der französischen Besahungstruppen zu bemerten. Die Imppen zeigen unermüdlich, daß ihnen alles daran liegt, der Sicherheitspolizei zu helsen, den Frieden in Oberschlessen wiederherzustellen. So hat sie verschiedentlich der Sicherheitspolizei die ihr von den Polen abgenommenen Pserde, Wassen usw. wieder zugestellt. Die Hundertschaft in Lipsine, die von mehreren Laussend Polen belagert wurde, ist auf Beranlassung des Kriegskontrolieurs in Königshütte besteit worden.

Rattowitz, 22. August. (BIB.) Gestern Rachmittag wurde der Sicherheitspolizei von den französischen Behörden der Beseicht erreilt, die Rasernen nicht eher zu verlassen, die ein schriftlicher Besehl des Generals Gracier vorliege. Als Grund wird die Tatsache angegeden, daß den Gesangenen der ersten Jundertschaften in Myslowitz, über 100 Beamte die Unisormen von den Polen weggenommen worden sind und die diese sur sich verwandten. Um einem Mitzelnach und Berweckslungen vorzubengen, ilt der Besehl ergangen. Die Sicherheitspolizei ilt tatsäcklich seit gestern vom Strachendienit in Kattowih ausgeschaltet.

Ausschreitungen.

Bismardhut te, 22. August. (BIB.) Eine zumeist, aus jüngeren Leuten bestehende Bande übersiel zurz nach 3 Uhr undmittags das Rathaus, das von der Sickersbeitspolizei hartnäckig verteidigt wurde. Die Angreiser vertoren fünf Tote und einige Berletzte. Als ichliehlich eine vorüberkommende französische Patrouille eingriff, brach die Bande den Ramps ab. Gegen 6 Uhr abends war die Ruhe im großen und ganzen hergestellt.

Tarnowit, 22. August. (BIB.) Im Rreise Tarnowih kommt es ständig zu schweren Ausschreitungen. Ueberfälle auf Einwohner von Forstereien und wirtschaftliche Inspektoren, Entwassnungen von Gendarmerieposten und Wähhandlung von Lehrern wiederholen sich ftändig. Das Bauernborf Larischhof wurde ausgeplindert und das Bieh gestohlen.

Sorderungen der polnischen Organisationen,

Beuthen, 22. Aug. (WIB.) Die Forberungen der polnischen politischen Berbände und Gewerlschaften liegen nammehr den untentebehörden schriftlich vor. Zu den bereits gemeldeten Forderungen tommt noch nen hinzu: Bestrafung dersenigen Mannichasten der Sicherheitspolizei, die altiv an den Ausschreitungen beteiligt gewesen sind und die sesten genommenen Bolen an die Bevölkerung ausgeliesert haben, bezw. den Pobel nicht hinderten, die Polen zu mishandelty und totzuschlagen. Sosortige Entserung der Sicherheitsvolizei aus Kattowik, neue Zusammensehung der Serichte, Gründung einer aus Oberschleizern beider Nationalitäten beitehenden Bürgerwehr sur das ganze Abstimmungsgedietz Ausselsgung einer Kontribution auf die Stadt Kattowik in ungesähr der Höhe des den Polen angerichteten Schadens, und zwar innerhalb sechs den Polen angerichteten Schadens, und zwar innerhalb sechs Lagen, Bezahlung der Feierschickten an die Bergarbeiter, die anlählich der beutschen Ausschreitungen in Kattowich die Arbeit aus Proteit niederlegten.

Maffenflucht der Deutschen.

Berlin, 21. Muguft. (2828.) Det Reichsverband für ben Oftichus teilt mit: Die triegerichen Borgange in Ober-ichlefien zeitigten eine weitere Maffenflucht von Deutschen aus bem Diten. Der Reichsverband fur ben Ditidut und die Interessenvertretung ber oftmarkischen Flüchtlinge, Berlin, Oberwallitraße 1, Brugessinpolais, bittet daber alle deutschen Familien, die Flüchtlinge ausnehmen wollen, dies ihm mitzuteilen mit ber Angabe, ob Familien oder einzelstehende mannliche ober weibliche Glachtlinge gewunscht werben, auch bittet er bringend, offene Stellen bei ihm anzumelben, bamit er möglichit vielen biefer ungludlichen Flüchtlinge gu einer Eriftens verhelfen tann. Doppelt hilft, mer ichnell bilit.

Ausschreitungen in Breslau.

Berlin, 23. Mug. In Breslau ift es leider gu Musichreitungen gegen bie Frangofen gefommen. Gin Auto mit frangofifden Mannichaften burchfuhr die Stadt und erlitt am Ring eine Banne. Singutommende Studenten fürzten fich auf das Auto und gerichnitten einige Reifen, fo bag bas Auto nicht weiterfahren fonnte. Die Frangofen mußten zu ihrer eigenen Sicherheit in Schuthaft genommen werden. Babrend bes enstandenen Tumults wurden auch die übrigen Reifen noch gerichnitten. Der frangolische Offigier Lunart erhob Beidwerbe beim Polizeiprafibenten. Diefer bat an die Bevöllerung einen Aufruf gerichtet, unter allen Umftanden Rube und Besonnenheit ju bewahren, ba aus folden Ergeffen ber beutichen Regierung Die größten Schwierigteiten ermachien murben.

Dr. Mager in Paris genehm.

Paris, 22. August. (2BTB.) Savas teilt heute mit, bag bie frangoifche Regierung ihr Agrement gur Ernennung bes Minifters Dr. Maper jum beutschen Botichafter in Paris gegeben babe.

Die Arbeitervertretungen gegen gewiffenlose Derführer.

Berlin, 21. Muguit. (283B.) Bir werben um bie Berbreitung folgender Entschliehung ersucht: Der Rational-bund ber beutichen Gewertschaften, ber beutiche Arbeiterbund, der deutsche Borarbeiterbund, ber Bund nationaler technischer Angestellten, ber beutsche Badergesellenbund, ber beutiche Ronditorengehilfenverband und ber Reidslandarbeiterbund proteitieren gang entichieden gegen bie neuerbings gur Gewohnheit gewordenen Dichhandlung nicht nur migliebiger Arbeiter, fonbern auch von Berfeleitern bei Arbeitsitreitigleiten. Es liegt im Intereffe ber Arbeiterbewegung, Daß jie nicht in ben Berruf gerat, von einer Angahl von verbrecherischen Trieben geleiteter, rober Faufte geführt gu merden. Die beutiche Arbeiterbewegung murbe ju ihrem Unglude auf faliche politische und faliche vollswirtichattliche Bahnen geführt, und barf nicht auch noch auf moralifch ver-abidenenswerte Berte geraten. Die anftanbig bentenbe Arbeiterichaft wird aufgeforbert, im Intereffe ber Ehre und bes guten Ramens ber beutiden Arbeiterbewegung, und im Intereffe einer ungeftorten Broduftion jur Gefundung unferer Birtidufts und Breisverhaltnife, bei Arbeitsitreitigteiten ben ordnungsmäßigen Golichtungsweg und, erforder lichenfalls ben Beg des Appells an die öffentliche Reinung ju beschreiten, aber gegen zu Gewalttaten aufreizende ver-brecherische Elemente entschieden vorgeben zu hetsen. Die Berbredjen an bet Gefundheit und bem Leben migliebiger Arbeiter und Bertsleiter verdienen eine Beftrafung, anbernfalls wird neben ber vollständigen Bernichtung unferer Birtichaft bas Schidfal ber jeht Difthandelten jeden anftandigen Arbeiter gutunftig treffen tonnen.

Das neue Reichsheer.

Berlin, 22. Mug. Das Beeresverordnungsblatt gibt bie Einzelheiten für die Formation des 100 000-Mann-Beeres befannt. Endgultig fonnte jedoch die Starte erft nach Genehmigung des Reichshaushalts für 1920 festgeseht werden. Bei der Uebernahme bisheriger Angehöriger imd diesenigen besonders zu berücklichtigen, die infolge des Friedensvertrages ihre Heimat verloren haben. Das Heeresverordnungsblatt gibt weiter besannt: Alle Offiziere, Sanitäls und Beterinär-Offigiere und Fibnriche, die fur Etatsftellen des 150 000 Mann-Secres nicht vorgesehen Jind, werben hierdurch mit bem 30. Ceptember 1920 vorbehaltlich ber Regelung ihrer Berforgungsanfpruche verabid;iedet.

Die Ordnung im Rheinland wieder hergestellt.

Duffelborf, 21. Mag. (BEB') Der Regierunge. prafibent teilt mt, bag Belbert, mo geftern die Raterepublit ausgerufen worden ift, beute in ben fruben Dorgenftunben durch die Scherheitspoliget aus Effen wieder genommen wurde. 25 tommuniftifche Aufruhrer murben verhaftet. Die verfaffungs. maßigen Buftande find in Babert wieder hergeftellt worden.

Böhmische Geeresflüchtige.

Leipzig, 21. Auguft. (28 IB.) Bie das "Leipziger Logeblatt" berichtet, wurden gablreiche Deutschobmen, Die, um bein tidjedio-flowatifden Beeresbienit gu entgeben, Die fachlifche Grenge überichritten batten, im Truppenlager von Baithain interniert. Gadfen will die Enticheibung über ibr Schidia! ber Reid sregierung überlaffen.

Der Bucher auf dem Weltmarkt.

Wie aus Amerika gemeldet wird, erwartet man in Chicago, bat der Zuderpreis bis Weihnachten auf 11 Cents geinnten fein wird. Die amerikanische Zuderernte ist zweimal, bie tubanische breimal fo groß als im Jahre 1914. Aus Ruba wird berichtet, bag man bort einem gu ichnellen Sinten ber Breief burch Jurudhalten ber Borrate vorbeugen will.

Der Kongreß der nordischen Parlamentarier.

Rriftiania, 20. Aug (BEB.) Der norbifche interparlamentarifche Rongreg feste beute feine Berbandlungen fort. Der Cogialbemofrat Gausbal trat fur bie, Abruftung ein. Folgende Rejelution murbe verlejen : Bur Forberung ber Mbruftung und eines bauernden Friedens ficht die Berfammlung es ale notwendig an : 1. bag der Bollerbund ichnellftens bie Buftimmung aller givilifierten Staaten findet und daß fein Stuat, ber bie Anfnahme in ben Bund municht, an bem Eintritt gebindert wird, 2. bag der Bolferbund unvergualich feine Tatigfeit aufnimmt, 3. daß die Grunbiage fur bas Recht ber Rationalitaten in bas Bunbesftatut eingefügt werben, 4. baß bie Durchführung ber internationalen Rechteorbnung gefordert wird durch die Befeftigung des Bolterrechte in einem Gefegbuch, burch die Erweiterung ber Buftanbigfeit bes internationalen Berichtshofes und burch die Schaffung einer beionderen Unterfuchunge und Schiedsordnung, 5. daß die Staaten ichnellftens einen Beichlug binfichtlich weitgebender Einichrantung der Ruftungen treffen, 6 daß fur die Aufbebung aller Ginichrarfungen bes freien Transports und bes Warenumfages amifchen allen ganbern gearbeitet wirb. In ber anschließenben Debatte hob der Borfigende ber Ronfereng Mowindel hervor, daß der Berfailler Friede burch einen Beift, welcher burch ben Bolferbund gefchaffen werbe folle und tonne, abgeanbert werben muffe. Roch immer herriche ber Rrieg in ber Belt. Die letten Friedensverlehungen geschahen mit Billigung ber Sieger, die guliefen, daß aufrühreriiche ruffiiche Generale gegen bie ruffifche Republit fampften und bag Bolen gegen Comjetrug. land Rrieg fuhre- Das hatte nicht geichten tonnen, wenn ber Bollerbund die Dacht hatte ausuben fonnen.

Lokaler und vermischter Teil.

Limburg, ben 24. Auguft 1290.

. Eine alte Mitburgerin Am heutigen Tage begeht Fran Rarl Schuler Bme., Blog 12, ihren 87fahrigen Geburtstag in voller Ruftigleit Roch taglich fieht man die alte Dame mit ihrem Dentelforben ihren Emtaufen und Bejuchen nachgeben. Bir munichen ber alten Marrone noch viele Bahre in ihrer alten Ruftigfeit.

. Mieterichupverein E.B. Der Borftand des Mietericupvereins fendet uns die in der Sauptversammlung gesahten, an den Magiftrat der Stadt gerichteten Entstlichungen mit der Bitte um Beröffentlichung:

1. Der Magiftrat moge ermagen, ob nicht eine raumliche und perfonliche Trennung bes Bohnungsamtes geeignet mare, bas Bertrauen ber Mieterichaft gu ben genannten Institutionen zu fleigern. Beibe Einrichtungen verfolgen so wiberstrebende Interessen, bag es nicht gut angangig ift, bag ibre ausführenden Organe in einer Berson vereinigt find. Gil 3. B. nach ber Ergangungsvorfdrift gur Bobnungsmangel-Berordnung gegen ben Entscheib des Wohnungsamtes Beidwerde beim Mieteinigungsamt geführt werben, jo ift

Diefelbe bei den jetzigen Berhaltniffen bei berjenigen Beifvorzubringen, die diese Entscheidung getroffen hat. Die Buliand ift ein so unhaltbarer und ungesunder, daß bauptversammlung ber über 400 Mitglieder gablenden arg nisierten Mieterichaft Limburgs gang entschieden Die gitellung Dieses Uebelfiandes verlangt.

2. Betreffe ber Sandhabung ber erlaffenen Bestimmate beide gen bezüglich der Erfaffung von Wohnungen bedauert In wonate fammlung daß diefelbe nicht nach gerechten und fogialen & fichtspuntten erfolgt und tann Berfammlung fich des Ginbre nicht erwehren, daß icheinbar vor einzelnen Berionen 34 ing 9 gemacht worden ift. Auch vertritt Berianmtung ven Stam ie ipo puntt, daß alle seit dem 1. Juli 1914 Wohnzweden en foie zogenen Raumlichkeiten unbedingt wieder ihrer Bestimmun genen jugeführt merben muffen.

3. Weiter fordert die Sauptversammlung des Diete idunvereins eine Reu- reip. Umgestaltung der Wohnung tommiffion unter Singugiehung der organisierten Dieterfd Limburgs. Die Borichläge der Wohnungstommission fremfalt burch das Wohnungsamt mehr als seither ju respecting tieren und mit allen gesehlich erlaubten Mitteln, aben en mit aller Entichiedenheit burchguführen.

mit aller Entschiedenheit durchzuführen.

4. Wenn auch anerkannt werden muß, daß der West gestirtet in dankenswerter Weile die Herkellung von Reubauts gesordert hat, so ist die Wohnungsnot damit noch lange nie Knor behoden. Berkammlung erkennt die heutigen schwierigen Berkamplung erkennt die heutigen schwierigen Berkamplung erkennt die heutigen schwierigen Berkamplung das Berkamplung das er den nun einmal beschriftenen Wagistrat das Berkamplung das er den nun einmal beschriftenen Weg fortseht und bei er Gerkaftliche Mittel für diesen Zwed zur Berkügung itellt.

Der Mietericupoerein telle uns mit, & er um die fich immer mehr banfenden Arbeiten beffer bemalten gu fonnen, eine regelmäßige Beratungeftelle einrichten mit Bon Mittwoch ben 1. S piember ab foll an jedem Dittmes abend fostenlos Rat und Austunft in allen M etsangelegenhein erteilt werben, Lotal und Beit wird noch in ben angein befannt gegeben.

"*. Shier! Deutschland ift Eure gemeinsame Durin erde! Ober., Mittel- und Oberichlefter mabret die Emit Schlefiens! Genbet eure Abreffen an die Befchifiste fprecher 220. Gridafteftunben Bartrage von 9-51/, Ir Cametage nur pormittage.

. Giegen-Limburg - Robleng. Bom Si woch, den 1. Geptember d. 3s. ab verfehrt ber Berfonen, 408 Giegen Robleng wie folgt: Giegen ab 10.20 Uhr, 28 lar 10.43, Weilburg 11.28, Arfurt 12.02, Billmar 12.03, Muntel 12.15, Rerferbach 12.21, Efchofen 12.28, Links on 12.35 ab 12.57, Dies af 1.05, Bad Ems 2.05, Ries fabnitein 2.36, Robleng an 2.44 Uhr. Bom gleichen Im an wird ber Betoinengug 4038 Werftags Limbure- Lange nichwalbad-Biesbaben gwifden Limbu und Diez zwei Minuten früher gefahren, bas ift Limburg 12.43, Uhr, Diez an 12.50, ab 1.02 (wie bisher). nie tere Mustunit erteilen Die Babnhofe.

FC. Aus bem Regierungsbegirt Biesbabt Die Breife wichtiger Lebens und Berpflegungsmittel in tierten im Monat Juli in ben verichiebenen Marttorten Begirts noch ben amtlichen Teftftellungen febr. Go n bas Pfund Rartoffeln im Aleinhandel in Beilburg 20 Pfennig begahlt, mabrend basjelbe in Biesbaben 33 in Die 335, in Frantfurt und Bab Somburg je 40 getoftet pat. Efbutter mar in Weilburg für 16,50 Das Pfund zu haben, in St. Goarshausen für 19,75 21. Oberlahnstein für 25 Mart, in Wiesbaden nugten i 32 Wil. bezahlt werden. Für das Liter Vollmilch winotiert in Montabaur 1,50 Mart, in Diez 1,80 M., in 1 burg 2,00 M., in 3a. Hontabaur 2,00 M., in 3t. 165 hausen 2,40 Mart, in Oberlahnstein 2,50 M., in 3a. 165 hausen 2,40 Mart, in Oberlahnstein 2,50 M., in 3a. furt 2,60 M., in Biesbaden 3,00 Mart. Gin Si to in Die gund Weilburg je 1,50 Mart, in Limburg 1,60 in Weesbaden 1,99 M., in Frantfurt, Bad Somburg, fabaur und St. Coarshaufen je 2,00 Dt., in Oberlahr 2,10 M. Beigenmehl mar im Rleinhandel bas Bjund haben in Dies und in Beilburg für je 1,50 Matt Oberlohnstein aber nicht unter 2,50 M., ein Bfund B bro tbagegen loftete in Oberlahnstein nur 88 Bfg., wito es in Die; 1,75 Mart ,und in Beilburg jogar 2,30 9 ftanb.

ber Möbelfabrilen für Mittel und Weftdeutschland mit find die Breife für gestrichene Mobel um weitere jebn Poherabgefest worden. Die vorherige Ermagigung erfolen. Ende Juli mit 10-12 Prozent.

Fordernde Liebe.

Roman von Erich Ebenftein.

(Radibrud verboten.) "Georg!!! Einen folden Affront fonntest du ihr an-tun?" braufte die Sofratin auf und fuhr, als teine Antwort erfolgte, bitter fort: "Run, fei beruhigt! Sie wird bich felbitverftandlich nicht in diese Zwangslage verseben. Ifolde ift fehr unbesonnen gewesen, aber eine solche Behandlung hat fie benn boch nicht verbient!"

Eine turge Pauje folgte. Dann fragte Dies lubl: "Bunicheft bu fonft noch etwas, Mama?"

"Rein. Golug."

Mit bebender Sand bing die Sofratin bas Sobrrobt an feinen Blag und verlieg bie Telephonzelle.

Am jelben Abend noch übersiedelte Jolde in ihr El-ternhaus, bas fie einst als gludliche Braut für immer perlaffen zu haben glaubte.

Berftort bezog fie ihr altes Mabdengimmer, bas Bera und bie Sofratin in aller Gile initand gefett hatten.

Roch lag ber Schred fiber bas Weichebene wie eine bumpfe Betanbung über ihr. Aber es war nicht bas Best mußtjein bes Berluftes, ben fie an Stellung und Anfeben erfitten hatte, was fie zuweilen wie ein greller Bligftrahl burdjaudte, bag fie vor Gomers batte laut aufschreien mogen fonbern die Erfenntnis, um eines wirflich gedantenlojen Spiels willen Achtung und Liebe bes einzigen Menichen verloren ju haben, ben fie außer fich felbit liebte.

Bie febr liebte, bas fühlte erit jeht

Dellarivas plogliche Abreife unmittelbar nach bem Abenteuer mit ber iconen Frau Dies, bas fiberall den Wegenitand ichabenfroben Rlatides bilbete, wurde febr verichieden beipromen.

Die Dianner nannten ibn einen elenden Zeigling, der einfach verduftet fet, als ber beleidigte Gatte Senugtuung fordern wollte. Die Frauen aber nahmen - wie er gang richtig vermutet hatte - feine Partei und bauften alle Eduld

Ihre Roletterie und Ueberhebung habe ja langft Mergernis erregt. Jedermann mußte naturlich, bag fie ihren Mann nie geliebt und nur des Gelbes wegen geheiratet habet. Daß fie immer von fich reben machen, alle Frauen burch ihren Luxus übertrumpfen und ftets bie erfte Rolle habe fpielen wollen. Mis fie mit ihren Toiletten nicht mehr genug Aussehen erregte, wollte fie blog aus Gensationsluft mit Dallariva burchbrennen ober ibn wenigstens in ein Duell hineinbegen, damit alle Welt von ihr ipreche.

Aber es geichah ibr gang recht, bag alles ibief ging, Dallarine ihr nun ben Ruden gebreht hatte und ihr Mann fid, wie es bieg, icheiben laffen wollte. Run mochte fie nur als geschiebene Grau, verlaffen und gemieben, barüber nachbenten, ob felbit einer fo iconen Frau alles erlaubt

Auch Lou von Meifter bachte fo. Gie hatte es gang gut gespurt, wie Dallarivas Begeifterung in ber letten Beit erfaltet war und er fich immer mehr von ihr abwandtes Er war abgereift ohne Abidied, und das Bild murde mobil nie mehr fertig gemalt werben.

All dies verdanfte fie Jolbe! Gie hatte ein paar ichlimme Tage, buftete heimlich Blut und fieberte nachts ununterbrochen. Gin Glud nur, bag Roland gu vertieft in ben Schluhalt feines "Gamfon" mar, um etwas ju merten,

Er arbeitete fogufagen Tag und Racht. Er batte leine Ahnung, baf die rojigen Wangen feiner fleinen Grau geichminft waren, ihre quedfilbrige Lebhaftigleit bie Frucht unerhörter Anftrengungen war, und arglos ging er auf Beras Borichlag ein, ibn aus bent Schlafzimmer auszuquartieren. "Damit er Lous Schlaf nicht ftore, wenn er, wie jest taglich, erft lange nad Mitternacht gu Bett ging. Der Bian gu biefem Borichlag, ben Bera ebenfo arglos übernabm, wie fie ihn bann Roland machte, war in Lous Ropf ent-

"Beiht du, ich sehe jeht morgens immer so eiend und blaß aus," sagte sie zu Wera, "sieh nur, ganz spih weled mein Gesicht! Id mag nicht, daß Rolly dies sieht. Er kommt mir dann immer mit seinen Predigten und will, dah ich zu Bett bleibe. Aber es fehlt mir sa nichts. Das ist doch nur das Frühjahr und die fleine Erkaltung, die ich nach

immer nicht los werden tonnte. Auch ftort es mich Rolly fo fpat ju Bett geht. 3ch fchlafe bann ftets fo wieder ein. Spater, unter Tage, febe ich ja wieder 200 paffabel aus. Rut fruh foll er mid nicht feben. Du mit ihm das begreiflich machen. 2Benn du ibm lagit, et off brüben im Bobngimmer ichlafen, tut er es gemit

"Aber fühlft bu bich benn wirtlich wohl, Liebling fragte Wera, die von bem beimlichen Bluthuften und " dlaflojen Fiebernachten nichts abnte.

"Bie ein Gijch im Baffer! Fange boch nur nicht und wieder an mit beinen überfluffigen Besorgniffen un meine Gefundheit! Dente lieber, bag es auch fur Rola beffer ift, wenn er jest mehr fur fich leben fann, wo beine Gebaneln bei bem Stud find, von bem wir fo b ermarten. Richt mabr, bu wirft es mir guliebe fo einrichten

Unter einer Bedingung, bag bu bann, wenn Die et Aufführung bes "Camfon" porüber ift, mit beinem 3 irgendwohin aufs Land gehit. 3hr habt beide Erheines bringend notig. Du weißt, Dr. Rammender verlangte neulich fur bich gernbeju!

"Meinetwegen. Rur bas Derbn muffen wir erft an warten. Das laffe ich unter leiner Bedingung aus! Und be Ort mable ich aus! Und bu fommft natürlich mit.

Bapa will einen halbjährigen Urlaub nehmen und biefe mit uns in Munchen verbringen. Die Meinen teilen ich ju Oftern fort, ich' foll nackommen, sobald du mich mehr notig baft - fagte Wera gogernd.

"Aber ich habe bich eben immer notig. Und es wat bod icon ousgemacht -"

"Damals handelte es fich nur um eine furje Ofterreif an den Garbajee, wo ich allein die Eltern begleiten follie Seitbem hat fich viel Trouriges ereignet. Jobe it ge gebrochen, Danielas Briefe lauten auch troitios. da mein Papa um ihretwillen ware es am besten, Bien ju vertafet. Dan entgeht badurch bem peinlichen Gerebe und ber

tommen auf anbere Gebanten."

(Nortfegung folgt.

uf bet

is Ber tet me

tunbene rug po

- Gran

nten Di

milich h n bahaji naipapi ikaye di ikaye di No a mei i - (De uricie.

Man ung g 3Rar Bal take fpir Ramin sten 9 制社. otter be Reia 2 Am S ett mit

16 OE

metrem?

iler

dpie:

Ga. 21

lol

ung, c De m

nigen Bethe FC Richts ist mehr ficher, sogar die Grabtreuze hat. Direct ben Friedhöfen nicht. Go entwendeten fürzlich Angeber, daß beige eines Landwirts in Barstadt im Taunus von dem plenden orgenigen Friedhof eine Anzahl Grabtreuze aus Eisen, die ben die Alle Landwirt an einen bortigen Einwohner versilberte, ber er Bandmirt an einen bortigen Einwohner verfilberte, ber in Bicsbaden weiter verlaufte. Wegen Sehlerei erbielten beiben von dem Goffengericht Langenichwalbach je brei mate Gefängnis.

28 ohnung Mieterich

umilion F

h lange n

g itellt.

mit, be

er bemält ge

ichten wie

m Dittmi

gelegenheim

en Angeign

ame Muto

die Embie

rhof, Fou

Bom Me

mar 120

05, Rich eichen In

m bin ve-n Limba

Limburg : her).

nittel 1

ftorten a

Go m

en 33 : ie 40

6,50 S ,75 M. sten is

i., in S St. Gas

Ei 1,

ucg, M

Watt!

und Wa

r Bend

bu Pull

mid, stars is for them is for the mid.

The mid ft, et all emig!"

Liebling:

nicht zud niffen um ir Koland n. wo off in io off inrichten

n die erin em Mass Erholms langte es

erit ab

ein Seth nd diesen iben ichni-nich nicht

Ofterreife en folite-ift gand da meint ueriafien-nd belet

mit.

sozialen G. Der Zirtus Alt hoff-Ruhlen, wird heute des Eindne and 8 Uhr auf dem Marttplatz seine Gala-Eröffben Stan je iportliche und zirzensische Kunst gewöhnt sind, darf man zweden en spie Darbietungen, die in der Presse anderer Städte anBestimmun zunnende Rritit gesunden haben, gespannt sein.

- Bon Obermefterwald, 22, Muguft. Die Musichreien bei ben Cangluitbarfeiten befondere auf ben Seirmes. intaltungen, haben in der Liten Beit einen derartigen ling angenommen, daß auf Anordnung bes Landrate Die n, aben au Spiteborden Erlaubnis für bas Abhalten von Tangluftbarjedweder art nicht mehr erteilen burfen Die Erteilung Genehmigung ruht nur in ben Sanben bes Landrats. h lange nie Zeiertagen im Obermesterwaldfreis, sowie in ben porbervierigen Be Beitragen Engen fein Schnaps ausgeschenft werden.
Bertragen Baftwirt muß bei Einholung ber Erlaubnis jur Aben einer Tangluitbarteit eine Bargichaft von 5000 Darf elegen mit ber Berpft chlung, bas Schnapsaus danfoerbot einzuhalten. Beoe Tangluftbarteit muß in Bufunft smei Genbarmen übermacht merben ; den Birten, die Berbot übertreten ober auch nur bie. Boligeiftunde überten, wird das Lotal fofort gefchieffen.

Aus Raffan, 22. Aug. Die im Raffauerland feit 3e. graffterende Maul und Rlauenfeuche bai ben niebbestanden erhebliche Berlufte beigebracht, jo bag Rindvich-Entichadigungssonds mit über 1 300 000 Mark werben ist. Jur Dedung dieser Schuld hat der verste Lendesausschuß beschlossen, für jedes abgabepflichtige undene Stud Rindvich am 1. September d. Js. einen ng ron zwanzig Marf nach bem am 1. Dezember 1919 men gemejenen Bestanbe gu erheben.

- Frantfurt, 23. Aug. Gine Dochftaplerin. Frau allaria von Stode Souvron Leep Rechting wohnte nur abm Dotels und hielt fich ihren eigenen Mieregimeifpanner. aten Doteis und hielt fich ihren eigenen Meierszweispanner.
mich hatte fie überall Kredit, denn fie tonnte fich ja
nubfrei legitimieren. Zulest hielt fie fich in Burzburg
two fie für 30000 Mark Schulden machte. Dott ist fie
authastet und dabei feitgestellt worden, daß die Legitimehapter gefälscht sind. Das Frauenzimmer ist eine
tre Arbeiterin Maria Stod ans Dirschseld, die schon
und Kräfin von Greifenstein Hochstapeleien verübt hat.

Robelheim, 23. Mug. Wo ift bie Rub? 3wei in Robelheim erhielten Strafbefehle aber je 800 weil fie fich bei meBerlauf einer Ruh nicht genügend Berjon bes Raufers orientierten, jo bag Diefer Gesel verlangt, auf Grund der Berkaufsan nehung meichbar war. 2Bo die Ruh hinfam, fann heute von ihnen sagen. Ein Schriftfud, das ihnen ber nab, wolten sie für ein amtliches Papier gehalten "Eine gemeine Urtundenfälschung", bemertte der tier und fügte hinzu, daß in letzter Zeit durch Detrier und fügte hinzu, daß in letzter Zeit durch Detrier und fügte hinzu, daß in letzter Zeit durch Detrier und fügte hinzu, ung gegeführt wurden. Das Gehöffengericht ermaßigte Einspruch ber Angellagten Die Strafbefchle auf Mari Gelditrafe.

Bad Ranheim, 22 Mug. In einem Brot, bas in biejigen Baderei bezogen mar, fand fich ein großes Ramindenfell eingebaden vor. 2Ber an diefer un-ter Berunteinigung die Schuld tragt, darüber ger-fit die Behörden und die Innung des hubechen den Ropf.

fila 23 Rug. Gine eigen artige Industrie in Roln entwidelt. Es werben Zigaretten jabeigiert, it mit Tabal mit Afche ober Unrat gefüllt find. ber herfteller fuchen am Babnhof ober in ber bes Seumarits Runden auf imeift haben fie es attembe abgesehen), die fie ansprechen, ob fie vielleicht Epfer in Birtichaften in ber Rabe bes Seumarttes. Staretten gu mehreren Sunderten ober Taufenden Cabalb ber Raufpreis bezahlt ift, verschwinden bie und beren Agenten, und die Geprellten ieben bann, sclauft haben. Bei ber vorzüglichen Organifation atter bal tes augerit ichwer, nachtraglich bie Tater Sintermanner ju faffen. In gleicher Weife wird Gaffern mit Gdmals gehandelt. Die Gaffer haben Schmalgidicht, aus ben Fugen ber Faffer quillt amalt, aber im Innern enthalten Die Faffer Unrat, spier ober Rartoffelicalen.

n. 21. Aug. (BIB.) Die gestohlenen Gifte wurin einem Wagen der Untergrundbahn gefunden. prufungen eines bort liegen gebliebenen Kartons bat es bis auf eine fleine Menge Arfenit und Parate Die gange Diebesbeute mar.

Frangösische Menschlichkeit.

bem bon ben Frangofen befehten Brudentopf Rebl folgenben Bug frangofifcher "Ritterlichleit" bebas mit Schwerfranten ftort belegt ift. Seit deit verjammeln bie Frangojen gegenüber bem am Rheinufer, eine Truppe von etwa hundert and Trompetern, welche bier in ben früheiten fowie nachmittags von 2 bis 5 Uhr ihre abgebalten. Das Raffeln ber Trommeln, bas Quieten men "Clairons" verurfacht einen Sollenlarm, ber weit borbar ift und Stein erweichen, Meniden in fann! Gelbitrebend hatte fich die Leitung Des is lofort beim frangofifchen Rommandanten be-Simmeis auf Die fdweren Rabteile, welche für burch berartige tägliche Storungen entiteben Erfolg biefer Beichwerde war ein gang un-Statt von 7 bis 10 wahren die "musikalischen" Bi von 6 bis 9 Uhr früh. Die Musikbande noch naber beim Rranfenhaus aufgeftellt!!! al ausbrudlichen Befehl bes frangofifden Rom-Bet ba weig, was die Morgenstunden für B. nach Operationen, nach peinvoll burch bedeuten, tann fich einen Begriff machen von Qualen ber ungludlichen Rranten, Bon ber Berichts tann fich jedermann, ber einen Tag eif, überzeugen.

3mei Jahre Gefängnis für einen ichwarzen Frauenichander.

Bialgifche Boit" melbet, wurde gestern unter Ausichluf der Deffentlichfeit gegen einen Solbaten bes Maroffaner-Regi-ments Rr. 7 verhandelt. Derfelbe vergewaltigte auf einem Gelbweg gwijden Maubad; und Rheingonheim eine 35 Jahre alte Frau im Beisein ihres funf Jahre alten Sobnichens, nachbem er ihr vorber mit seinem Geitengewehr einen leichten Stich in die linfe Seite und einen Schlag auf ben Ropf gegeben hatte und fie febann ju Boben geworfen batte. Das Urteil laufete auf zwei Jahre Gefangnis.

Die erfte Bfarrergebilfin in Baben. Die evangeliche Gemeinde Balbfird Rolnau-Gutad im babifden Schwarzwalt hat die Ligentiatin Grete Gillet gur eriten Bfarrgehilfin in Baben angestellt. Gie foll ben Bfarrer in feinem gangen Dienit, auch in ber Berwaltung unterftugen und außerdem Religionsunterricht, Die Andacht in Den Rachbarorten und auch die Fürforge für die weibliche Jugend übernehmen.

* Ein Fleißiger. Es ift natürlich ein Ameritaner gemefen, ber alle Berje, Borte und Buchftaben in ber Bitel gegablt bat. Wie im "Grundgescheuten Antiquarius" nach einer alten Anetbotenjammlung berichtet wird, beichaftigte fich diefer fleifige Mann brei Jahre hindurch taglich acht Stunden bamit. Rach feiner Berechnung enthatt die Bibel, 31,173 Berje, 173,692 Borte, 3,566,480 Buditabin. Der Rame Behova tommi 6865 mal vor, bas Wort "und" 46,227 mal, bas mittelfte Ropitel ift ber 117. Bfalmn

*Die Rode merben noch fürger. Die Rurge ber Rode und die Bobe der Breife beftemmten den veroluffenben Gindrud, ben die neueften Moden in Baris auf die nunmehr erichienenen ameritanifden Eintaufer machten. Allen Borherfagungen gum Eroy find bie Rode bei ben neuen Mobellen noch fürger und enger ale früher. Das einzige, mas an diefen Roftumen nicht fürzer geworben ift, ift ber Ausichnitt. Befonbers der Musichnitt im Ruden nimmt geradegu unmabrdeinliche Formen an Diefe Steigerung aller fo lange befampften Auswuchfe in ber neueften Mobe tief bei vielen ber fremben Bejucher ber Barifer Mobefchau Entruftung hervor.

Dom Büchertisch.

Die foeben erichienene Rr. 21 bes "Gimpliciffimus" ent bait folgende Beichnungen: "Es wird weiter beraten" von E. Schilling, "Scheinlot" von Karl Arnold, "Die Juliunft Europas" von Ih. Ih. Heine, "Demimonde" von D. Ottler, "Merztlicher Troit" von F. Schaefler, "Urlaub" von F. Heiner, "Als er wiederfam" von D. Gulbranison, "Juliunftsmusse" von E. Ihong und "Oberichlesien" von Wilh. Schulz. Tertlich ist die Rummer ausgestattet mit Erzählungen, Gedichten und Neineren Beitreben und beitere lungen, Gebichten und Heineren Beitragen ernften und heiterfarfastischen Inhalts. Der "Gimplicffimus" foftet je Rummer 1,50 Mart. Man tan ihn beziehen burch alle Boftamter und Buchbandlungen ober bireft vom Gimpli-Mimns-Berlag G. m. b. S. & Co. in Danden.

Kurzer Wochenbericht der Preisberichts ftelle des Deutschen Candwirtschaftsrats vom 14 bis 20. August 1920.

Mahrend bie por acht Tagen mitgeteilten Uebergangsbestimmtangen für Safer früherer Ernten in ihrem Bara-grauben 2 Ibf. 1 Rr. 3 verordneten, daß Safet nach bem 16. August bis gem 25. Angust von Sandlern aus ihren Borraten noch verlauft und bis jum 2. Geptember noch geliefert werben burfte, jo bag bas eigentliche Sanbelsgeiduft damit am 16. Auguft batte beendet und nur noch auf die Liquidation bei eigenen Borrate bes einzelnen Raufmannes hatte beidrantt bieiben muffen, ift burch eine nachfolgenbe Auslegung Diefe Borichrift burch bie Reichigetreibestelle erweitert worden. Sieinach barf ber Sandler nicht nur Safeevorrate, die er am 16. August in feinem Befit hatte, verauhern, fonvern auch folde Bortate bis jum gulaffigen Datum verlaufen, bezw. liejern, die ihm noch dem 16. Muguft perfauft oder geliefert worden find. Damit ift das unbeschrantte Gefhaft noch bis jum 25. August verlangert. Es janden auch auf fofortige Abladung und in teils vertauft, teils unvertauft eintreffenden Ladungen ziemliche Umfage itati, ba ber Bebarf in feiner Berforgung fortfuhr und weiter Safer nach bier tonjigniert murbe. Richt unermabnt barf bleiben, daß inande ber in Berlin treffenden Saferfewoungen von der Reichsgetreibesteile unter ben Berbacht beid lagnahmt murben, daß die Bare aus neuem Safer gang ober teilweise bestehe. Gin Teil jolder Genbungen ift wieder freigegeben, ein anderer auf entfprechende Gulatien ter Sachverftandigen bin vorläufig fejb gehalten worben. Jebenfalls erichwerten biefe Berhaltniffe bie Gicherheit, bes gefcaftlichen Bertehrs, Bezuglich ber tommenden Berteilung des neuen Safers, soweit es fich um den Bedarf der ptivaten Pferbe handelt, find Bereins barungen mit der Reichsgetteidestelle getroffen, nach denen die biesbezüglichen Bezugsicheine teils an Genoffenichaften, teils an ben Berband ber Getreibehandler und Futtermittelvereinigungen Deutichlande übergeben werben. Die bieberigen Beratungen gur Freigabe ber Mais-Sinfuhr behufs Gorde-rung unferer Fleisch- und Fetterzeugung haben in diefer Bode noch ju feinen Beidiuffen geführt, doch hat Die Regierungs in den legten Tagen erneut auf die balbige Regelung der freien Maiseinfuhr unt bamit auf Die verftarfte Beichaffung von Guttermittelr bingemiefen. Ein in Samburg eingetroffener Dampfe: mit argentinifchem altem und neuem Mais von girla 9000 Tonnen ift ingwijchen freigegeben und gum Breife von 142 bis 146 Mart je Zentner wurden hieraus am Martt manche Umfabe befannt. Das Angebot in Delfaat bat fich in vergangener Woche betraftlich gemehrt. Beitweife mar beionbers wieber ber Weiten Raufer, und es murben für Raps 265 und vereinzelt bis 270 Mart für ben Bentner begabit, fur Rubien 5 bis 10 Mart weniger, allmablid ließ aber bie Raufluft nach und juleht wurde ber Raps mit260 Mart und teilweise auch einige Bart billiger Bom Auslande liegen Diesmal nicht viel bemertenswerte Rachrichten vor. In ben Bereinigten Stanten bestimmen gegenwärtig die fur Die tommenben Rrubjahremeigenernte nichtigen Wettermelbungen Die tagliden Breisidswanfungen. Die fichtbaren Borrate an Beigen nehmen porlaufig brüben nur wenig gu. In Franfreich find nunmehr endlich die Beltimmungen ber neuen Getreibeordnung für 1920 bekannigegeben. Danach find die Uebernahmepreise für Weizen auf 100 Franc je by festgesett, ju beutigem Rurie von girla 360 Mart = 100 Franc umgerechnet, find bas 3600 Mart für die Tonne; für Mengkorn werden 90 Franc (3240 Mart) und für Roggen 30 Franc (2880 Mart) bejablt.

Amtlicher Teil.

(Rr. 194 vom 24. Auguft 1920.)

In die Ortspolizeibehorben bes Rreifes. Auf die in Rr. 32 des Regierungs-Amtsblattes vom 7. b. Mis .unter Ziffer 679 veröffentlichte Befanntmadung Des herrn Sandeisminifters vom 5. Juli 1920 III 8493, betreffend Zulassung von Azetplenschweißapparaten der Kirma "Dajag", Deutsche Autogen-Industrie., Aft. Gesellschaft in Düsseldorf-Gerresheim mache ich hierdurch ausmerksam.
Der Apparat der Firma Deutsche Autogen-Industrie

A.G. in Dusselbors-Gerresbeim, dem die genannten Bergünstigungen gemahrt werden, ift mit einem Fabrisschlebe zu versehen, das auf den zur Beseitigung dienenden Jinntropsen oder Rieten den Stempel des Rheinischen Dampfstellelüberwachungsvereins in Dusseldorf erkennen lassen und je nach der Apparatgroße die Aufichriften nachfolgender

Rame und Wohnort ber Firma: Bahr ber Anfertigung : Laufende Jabrifationenummer

Apparat.Größe Karbibfüllung in kg Rugbarer Juhalt ber Gasglode in 1 Größte Dauerleiftung in Gib. I Tupennummer	B ₂ 50 900 J 51 øber	ober	B ₄ 294 8000 J 51 øber	B ₅ 10 265 4000 A 36
Sochitgewicht ber gulaffigen Gefant-	A 36	A 36		77 6
belaftmig ber Glode in kg	40	.50	85	92

Limburg, ben 16. August 1920.

Der Lanbrat.

£. 2744.

Befanntmachung.

Die Mauf- u'nd Rlauenfeuche in der Gemeinde Staffel ift erloiden. Die angeordneten Schutymagnahmen ind auf-

Limburg, ben 18. Auguft 1920.

Der Landrat.

Befanntmadung.

Die Rauf- und Rlauenfeuche in ber Gemeinde Rieberhabamar ift erlofden. Die angeordneten Goutmagnahmen find aufgehoben.

Limburg. ben 18. Auguft 1920.

Der Lambrat.

Die herren Bürgermeifter in Ahlbach, Dietfirchen, Dorchbeim, Gilar, Gridhofen, Beringen, Sintermeilingen, Labr, Langendernbach, Lindenholzhaufen, Linter, Muhlbach, Rie-berhadamar, Oberfelters, Oberzeuzheim, Schwidershaufen, Steinbach Waldmannshaufen und Wilfenroth werden an Die Erledigung meiner Rreisblattverfügung vom 1. Auguft 1920 (Rreisblatt Rr. 177) betreffend die Mitteilung, an wen die Zeitschrift für das landliche Fortbildungsschulmesen in diesem Jahre geliesert werden soll, erinnert. Limburg, den 20. Auguit 1920.

Der Lanbrat.

An Die Magiftrate ber beet Stabte und Die Berrem Burgermeifter ber Landgemeinden bes Rreifes. Berichtigung.

In meiner Rreisblattbefanntmachung som 20. Anguit 1920 (Rreisblatt Rr. 192) ift ein Schreibsehler unterlaufen. Es muß ftatt 1. Geptember 1919 1. Dezember 1919 heißen. Limburg, ben 23. Anguft 1920.

Der Lanbrat.

Un die Berren Burgermeifter des Rreifes Es beginnen wiederum die Rlagen über ungenügenden Schutz ber Relber und Garten; wenn bie Boligei auch nicht allen Weld-, Doit- und Gartenfrevel verhaten tann, fo hat sie doch die Pflicht, im Sommer und insbesondere im Berbst dem Schutz der Feld und Gartenerzeugnisse ganz besondere Ausmerssamteit zu schenken, und diese notigensalls auch durch Berstärtung des Aussichtspersonals zu bestallt auch durch tätigen. Indem ich auf meine grüberen allgemeinen Berfügungen in Diefer Begieljung verweife, erwarte ich, daß Die Beidbuter jowie Die Ortspolizeidiener und Rachtwachter, welche Sand in Sand gu arbeiten und fid gegenfeitig nach Rraften

30 unterftugen haben, voll und gang ibre Schuldigfeit tun.
3ch erjuche die Beamten biernach besonders ju ver-ftandigen, sowie, daß und wann dies geschehen ift, in ihren Dienstbuchern zu vermerten; augerbem find durch ortsübliche Beignntmachung bie Geld und Gartenbefiger auf-guforbern, jeben Frevel ober Gartenbiebstall jedesmal obne Bergug bei Ihnen gur Anzeige ju bringen, bamit megen Ermittlung ber Tater bas Erforderliche fogleich veranlagt werben jann, und laffige Gelbhuter pp. rechtzeitig gur Ber-

antworfung gezogen werden fonnen. Limburg, ben 22. Juli 1903.

Der Landcat.

3. B. Tomaszewsti.

In Die Berren Burgermeifter bes Rreifes.

Um Rlagen wegen ungenugenden Gelb- und Obitiduites vorzubeugen, bringe ich vorstebenbe Berfügung in Erinnerund und erfude, banach bie notigen Anordnungen alsbalb

3d fann nur bringend empfehlen, eine Angabi Ghrenfelbhater zu ernennen. Da in erster Linie Die Landwirte großes Intereffe am vermehrten Gelofcuh baben, follten ic fich recht gablreich fur ben Ehrenfelbhuterbienft bereitfinden Laffen. Um beften wird in jeber Gemeinde eine Berfammlung einberufen, in welcher über bie Angelegenheit beraten wird.

Die herren Burgermeifter ber Landgemeinden weife ich noch barauf bin, bag bie in letteren zu ernennden Ehren-felblitter meiner Beftatigung und Bereibigung bedurfen. Limburg, ben 29. Juli 1920.

Der Lanbrat: Ghellen

An sämtliche Berren Polizeidiener des Kreises Limburg.

Freitag den 3. September 1920, nachmittags 3 Uhr bei Stahlheber in Limburg, Diegerftr. 7(194

Verlammlung

wogu famtliche Boligeibiener bes Rreifes eingelaben werden.

(Edlug des amtlichen Teils.)

Statt Karten.

Wilhelmine Preusser

Josef Wahl

Kreisausschuss-Assistent

Verlobte

Limburg, im August 1920.

9(194

Befanntmachungen und Ungeigen der Stadt Limburg.

Roblenveriorgung.

Die Ausgabe von Bezugetarten für Rüchentohlen finbet bon beute ab auf Bimmer 4 mahrend ber Dienftftunden ftatt. Die Ortstohlenftelle.

Limburg, ben 23. Auguft 1920.

Musgabe von Martoffeln.

Am Dittiwoch ben 25. b. Dite., nachmittage von 2-5 Uhr findet im Dofe der Berner . Sengerichale Bertauf bon Frühlartoffeln, bas Bfund gu 45 Big ftatt. Stabt. Lebensmittelamt.

Am Donnerstag den 26. d. Die., nachmittage 4 Uhr foll an den Brivaimegen ju Schlof Dehrn Das Dbft auf ben Baumen gegen Bargablung verfteigert

Treffpuntt : Schlo

Handschuck.

Rur furge Beit! Rur furge Beit! Limburg a. d. Lahn auf dem Marktplats

Grosse Gala-Eröffnungsvorstellung

mit einem Biefen : Welthadiprogramm,

meldes hier noch nicht gezeigt murbe.

Wafferdichtes Belt. Gigene Dufit. Weenhafte Beleuchtung.

Breife der Blate: Rum. Sperfit 9.60 Mt, unnum. Sperrfit 7 20 Dt., 1. Play 6 - Dt., 2 Blag 4.80 DRt., Stehplay 3 00 Dt. einicht. flabtifcher Billettftener.

Bornerfauf bei Gustav & Paul Labonté.

la. Salatöl,

feinstes Tafeloli. Flaschen Margarine ohne Salz Palmin in Tafeln.

Peter Josef Hammerschlag Limburg (Lahn)

Prima Oberheisische Sandfase

Käsefabrik Ortenberg (fieffen) Telefon Nr. 5.

3nh : Albert Schmidt. Broghandeleerlaubnie. 3wangs=Derfteigerung.

Donnerstag, den 26. Muguft, nachm. 2 Uhr perfteigere ich hier im Pfanblotale, Dallgartenweg 15, meiftbut no gegen bar : Gine Bartie Grifeur Gebranche. artitel ale 6 Saaridneidemantel, Servietten, Sandtuder, Rafferpinfel, Saarburften, Zeifen, Greme Mouffon und andere Barfumes; ferner 2 wollene Semden, 4 Unterhofen, 1 Uebergicher, 1 Rorfett, 180 Spiralfederringe, 2 Luftfiffen und berichiedene andere Sachen.

Limburg, ben 23 Anguit 1920. Baffe, Berichtevollgicher.

Sente abend 8 Uhr Veriammluna

in Glashalle "Deutides Saus"

In der Rabe eines Bahnhofes wird eine Befitung für fleine Fabrifanlage gu taufen gefucht, wo die Ausnugung einer Wafferfraft von etwa 30 PS. möglich ift.

Angebote mit Beschreibung etwa vorhandener Bebäude, Größe des Grundftudes, Lage und Breis unter Dr. 1(194 an Die Geschäftsftelle b. Bl. erbeten.



Mleiniger Berfteller :

Ludwig Tepper & Co.

Chem. Fabrif

Wiesbaden.

Taufende von Landwirten verwenden Teppers Muttertalt gur Steigerung ber Fregluft, gur Berbammg und gur Beseitigung und Berhlitung von Knochenfrantheiten und Lähmungen.

Bu haben bei : Frang Rehren, Drogerie, Limburg,

Chr. Schafer, Limburg, 21. Raffat, Drogerie Sanitas, Limburg.

B. 3. Sammerichlag, Drogerie, Limburg.

88888888888888888888888

Apollo-Theater.

Vem 25. bis 27. 8. 20.

Schanspiel in 5 Teilen

mit Käte Haack und Bruno Decarli.

Jugendliche unter 17 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Geschäftswelt

muss im eigenen Interesse über alle behördlichen Verfügungen auf dem Laufenden bleiben. Der

Limburger Anzeiger

der als amtliches Kreisblatt das Sprachrohr der Behörden ist, bildet deshalb nach wie vor für jeden Geschäftsmann ein unentbehrliches Informations- u. Nachschlageblatt, Bestellungen werden jederzeit in der Geschäftsstelle, Brückengasse 11, sowie von allen Trägerinnen entgegengenommen. 1ch bin zum

ernannt werden

3(189

nbur

open

a tent

Reite

aup

R

unter b m. E

arn nr.

Rechtsanwalt und Notar.

Geschäftsstube: Wernersengerstrasse 6. Ecke Diezerstrasse.

Limburg a. d. Lahn.

Reiserbesen. Piassavabesen, Kokosbesen. Rosshaarbesen. handfeger, Kokosmatten, prima Scheuertücher Fenster. leder, Schwämme, Raffiabast, sowie sämtl. Bürstenwaren

in prima Friedenequalitat, billigft.

Schupp. Seilerei

Fernruf 277. Limburg. Frantfurteritt. 15.

Begen Deirat bee jetigen

für feichte Dausarbeit gefucht.

Chmnafiumsplat 2.

Zadelloje, gutnabenbe

Diezerstraße 11

Feldhüter-Anzeigebücher mit Dienstanweifung,

Feldhüter-Anzeigeformulare

nach amtlicher Vorfdrift

gu haben in ber

366666666666666666666

999

0

000

Areisblatte Druderei

Rurobericht Des "Limburger Angeiger"

mitgeteilt nach den Motierungen ber Frantfurter Borfemb Bant für Sandel u. Induftrie, Riederlaffung Yul

79,1/2 5% Rriegeanleihe Reichsichananweifung Reicheichaganweifung 98,-III. 73,1 2 VI-IX 68,— 58,1/2 Reichsanl. 61, 12 68,20 57,80 51,-79,-84,-

Breug. Confois

Badifche Anleibe Bant, Staateanleibe le Damburger Stnatsanleibe Sachfifche Anleihe Burttembergifche Unleibe

Deftert. Gold-Rente Gitber- , Bluffijche Unleihe von 1902 Staatsauleibe Antifde Anleihe (Bagbabbahn) Ung. Golb-Rente

Rronen-Rente 40% Deff. Landes Dup. Bt. Biblbi. 40% Raffau. Landesbt. Obl.

o Rheinproving Ant. Unteihe ber Stadt Darmftabt Frantfurt a. Dt. 2Biesbaben

Grantf. Sup. Bt. Bibbrf. Rreb. Ber. Bibbri. 4% Deininger Dup. Bt. 4% Preuft. Pfanbbrief Bt.

Rhein, Dup. Bt. Befibeutiche Bob. Creb. 2% Buberns Oblig. o Farbw. Sodit Dbl. 41/20/0 Bhonip 41/20/0 Main-Rraftwerte Obl. Reichebont Attien Darmftabter Bant Aftien Deutsche Bant Distonto Commanbit Unt. Dreebner Bt, Aftien Mittelbeutiche Grebitbant Afrien Bodumer Bergbau-Afrien Buberus Gifemverte ...

Difd.-Bur. Bergm. Beifentird. Darpener Bergbau Bhonix Berg hamb. Amerit. Badetf. Afrim Morbbeuricher Bloub Milgem. Gleftr. Gei.

Ablermerte porm. Rleger

Chem. Albert-Werte Farbmerte Dochft

166, la 161, la 141, la 460, — 366,-440,-176,4 171,-283,-364,1/2

24,-

103,-53,75

100,-

93,-84,14 99, 4

98,-

98,% 100,70 87,— 98,90

90,80 99,40

98,1/2

145,-141,— 263,80